

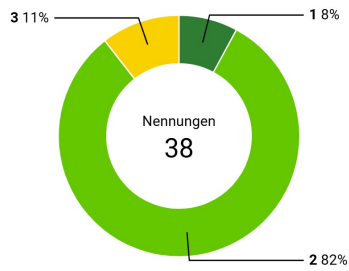
Elternbefragung zur Berufswahlvorbereitung am SSP Ritten im SJ 24-25

Ergebnisbericht

Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

Befragungszeitraum:	10. Februar 2025 - 19. Februar 2025
Verwendeter Fragebogen:	SSP Ritten 24-25 Berufswahlvorbereitung_Eltern
Mit E-Mail eingeladene Befragte:	78
Total Teilnehmende (angefangene und abgeschlossene Fragebogen):	78
Vollständig beantwortete Fragebogen:	36
Teilweise beantwortete Fragebogen:	3
Rücklaufquote (vollständig und teilweise beantwortete Fragebogen):	50%

1 - Das Angebot der Schule zur Berufswahlvorbereitung ist in meinen Augen*

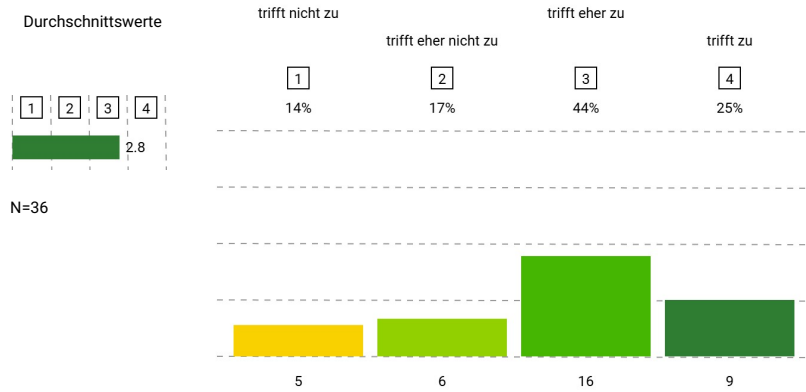


1	zu umfangreich	3	8%
2	ausreichend	31	82%
3	nicht ausreichend	4	11%

Nennungen (N)=38

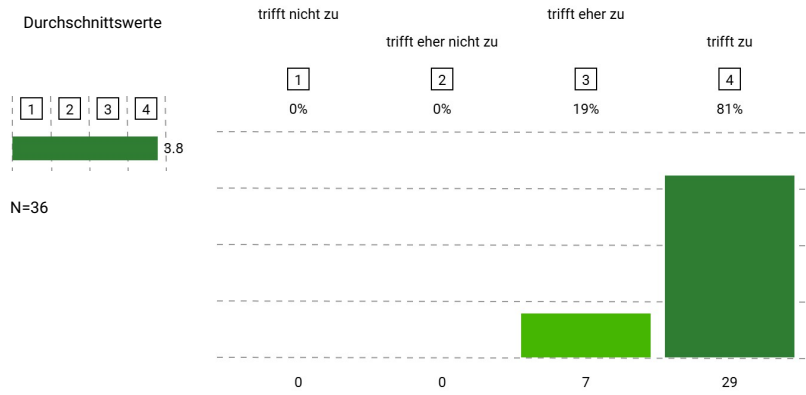
2 - Die Veranstaltungen im Bereich der Berufswahlvorbereitung haben meinem Kind geholfen, eine Entscheidung zu treffen.*

2.1 -



3 - Ich habe regelmäßig Informationen zu Veranstaltungen der weiterführenden Schulen (Tag der offenen Tür, Einladungen zu Schulführungen, ...) über das digitale Register erhalten.*

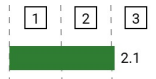
3.1 -



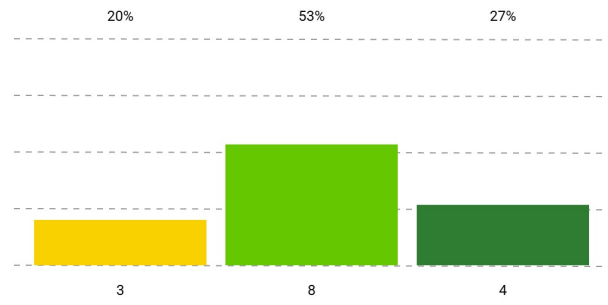
4 - Geben Sie bitte Ihre Einschätzung zu den einzelnen Veranstaltungen und Aktivitäten des laufenden Schuljahrs ab. Wie hilfreich schätzen Sie jedes Angebot für die Entscheidungsfindung Ihres Kindes ein:*



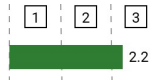
4.5 - Beratung durch den Berufsberater des Amts für Berufsberatung (falls stattgefunden)



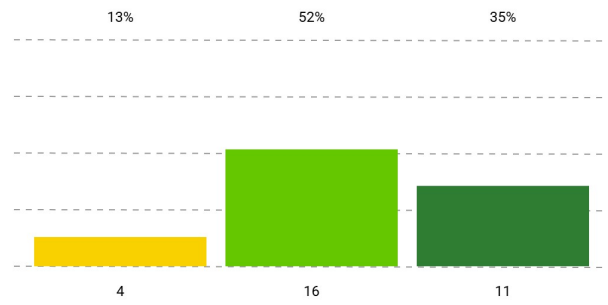
N=15 KA=21



4.6 - Arbeit mit den Unterlagen des Amts für Berufsberatung in der Klasse (Wegweiser, Zukunft im Blick)



N=31 KA=5



5 - Folgende Veranstaltung/Aktivität würde ich in Zukunft weiterführen. Bitte begründen Sie Ihre Antwort!

(Handwerkertag, Open Days, Schulfotag, Talentcenter, Berufsberatung, Arbeit mit Unterlagen des Amtes für Berufsberatung)

Nennungen (N)=23

Antwort 1: Schulfotag, Handwerkertag, beides sehr hilfreich!

Antwort 2: Ist immer lehrreich auch für das Leben. Man kann immer etwas dazulernen.

Antwort 3: Open days

Antwort 4: Handwerkertag Schulfotag

Antwort 5: Handwerkertag offer und verschiedener machen

Antwort 6: Handwerkertag .Die Jugendlichen sehen vor Ort welche verschiedene Handwerksberufe es gibt.

Antwort 7: Sehr hilfreiche Informationen erhalten

Antwort 8: Handwerkertag, Schulfotag in jeder Schule

Antwort 9: Unbedingt alle! Open days haben wir nicht genutzt!

Antwort 10: unbedingt alle Veranstaltunge/Aktivitäten weiterfühder, da jedes Kind auf eine andere Beratung anspricht

Antwort 11: Handwerkertag: ein konkreter Einblick in die Arbeit der HandwerkerIn und das selbst tätig werden, neugierig macht und weiteres Vertiefen danach ermöglicht. Schulfotag: ermöglicht den Eltern, gemeinsam mit ihrem Kind, das gesamte Schulangebot "abzugehen", Schülern Fragen zu stellen und danach gemeinsam mit dem eigenen Kind nachzubesprechen. Talentcenter: hilft den Kindern mehr über sich zu erfahren, auch wenn vielleicht gar nichts Neues herauskommt.

Antwort 12: Schulfotag war besonders wertvoll,da man Schulen kennenlernen konnte

Antwort 13: Handwerkertag ist sehr praxisnah Schulfotag hilft bei Fragen sehr weiter Open Days liefern viele Infos Mitteilungen zu Tage der offenen Tür helfen die Termine im Überblick zu behalten

Antwort 14: Handwerkertag und Opendays weil es sehr interessant und hilfreich ist

Antwort 15: Schulfotag, Handwerkertag, eigentlich alle Aktivitäten, da sie so breit gefächert sind, ist sicher für jeden was dabei.

Antwort 16: Open Days Schulfotag

Antwort 17: Bildungsmesse in Bozen

Antwort 18: Open days

Antwort 19: Open days!die sind total toll!sehr hilfreich und spannend

Antwort 20: Talentcenter, weil die Kinder ganz klar aufgelistet bekommen, wo ihre Stärken und Schwächen liegen. Handwerkertag ist sicher für jene Kinder, die einen handwerklichen Beruf erlernen wollen, sehr hilfreich

Antwort 21: Handwerker Tag finde ich super so können sich die Schüler ein Bild vom Beruf machen.

Antwort 22: Offene Tage an den Schulen Berufsberater Wird auf persönliche Fragen eingegangen

Antwort 23: Schulfotag, Berufsberatung

6 - Folgende Veranstaltung/Aktivität könnte meiner Meinung nach in Zukunft aus dem Programm der Berufswahlvorbereitung genommen werden. Bitte begründen Sie Ihre Antwort!

(Handwerkertag, Open Days, Schulinfotag, Talentcenter, Berufsberatung, Arbeit mit Unterlagen des Amtes für Berufsberatung)

Nennungen (N)=11

Antwort 1: Würde keines rausnehmen!

Antwort 2: Talentcenter, weil es mit meinen Interessen nicht übereingestimmt hat

Antwort 3: Berufsberatung

Antwort 4: Gut

Antwort 5: Einzelberufsberatung in der Schule anhand des Berichtes vom Talentcenter

Antwort 6: Die Veranstaltungen sind alle sinnvoll, da man sich durch verschiedene Infos das Wissen vergrößert und eine Entscheidung findet.

Antwort 7: Ich würde alles lassen, weil das eine für einen Teil der Schüler/innen, der andere Teil für eine andere Schülergruppe wegweisend sein kann.

Antwort 8: Talentcenter, großer Aufwand bereits die Anmeldung, die Auswertung war überhaupt nicht zielführend und Ergebnisse, Einschätzungen meines Kindes waren falsch.

Antwort 9: Talent Center hat sehr verunsichert

Antwort 10: Talentcenter Es kommen unrealistische Berufe heraus .

Antwort 11: Talentcenter

7 - Was ich sonst noch sagen möchte...

Nennungen (N)=8

Antwort 1: Ich finde das Angebot im Bereich der Berufsberatung und Schulberatung sehr hilfreich und umfangreich und bin dafür dankbar.

Antwort 2: Unser Kind hat aufgrund der Angebote das Richtige für sich gefunden.

Antwort 3: Empfehle zusätzlich immer eine Berufsberatung, am besten bereits am Ende des 2. Schuljahres

Antwort 4: Es wäre schön die gesamten 'Open Day' aller Schulen auf einer Übersicht bereits Ende September/Anfang Oktober zu erhalten

Antwort 5: Alle sind sehr bemüht und wollen die Jugend so gut es geht unterstützen.

Antwort 6: Ihr versucht den Schülern/innen zu helfen, den richtigen Weg einzuschlagen. Danke!

Antwort 7: Es fiel meinem Kind schwer sich zu entscheiden.

Antwort 8: Danke für das Angebot.

Erläuterungen und Auswertungshinweise

Fragetypen

Fragen mit Antwortskala (Matrixfragen)

Bei den Fragen mit Antwortskala geben die Befragten eine Einschätzung zu einer Reihe von Aussagen auf einer Skala ab (z. B. 1=«Aussage trifft nicht zu», 4=«Aussage trifft zu»). Je nach Fragebogen können eine Antwortspalte (Qualitätseinschätzung) oder zwei Antwortspalten (Qualitätseinschätzung und Veränderungsbedarf) enthalten sein.

Fragen mit Einfachauswahl oder Mehrfachauswahl

Bei Fragen mit Einfachauswahl stehen verschiedene Antwortmöglichkeiten zur Verfügung, von denen die Befragten eine (und nur eine) auswählen können. Bei Mehrfachauswahlfragen können die Befragten mehrere Antwortoptionen auswählen. Beide Fragetypen können verwendet werden, um die Befragungsergebnisse nach darin enthaltenen Kategorien auszuwerten.

Offene Fragen

Bei offenen Fragen wird nach einer Einschätzung oder Meinung gefragt, ohne dass Antwortmöglichkeiten zur Auswahl gestellt werden.

Begriffe, Symbole, Abkürzungen

Ø (Durchschnittswert)

Bei Fragen mit Antwortskala gibt dieser Wert den Durchschnitt (Mittelwert) der gegebenen Antworten an. Bei einer Skala von 1 bis 4 bezeichnet der Wert 2,5 den Neutralitätswert.

Qualitätseinschätzung / Veränderungsbedarf

Bei Fragen mit Antwortskala zeigen die Grafiken die Verteilung der Antworten auf die Antwortoptionen in Prozent und in absoluten Zahlen. Theoretisch liegt die Summe der Prozentzahlen bei 100 Prozent. Praktisch kann dieser Wert wegen Rundungsungenauigkeiten manchmal aber auch leicht darüber oder darunter liegen.

N (Nennungen)

Anzahl der Personen, die eine Einschätzung oder Antwort auf die Frage abgegeben haben. Nicht mitgezählt sind jene, die die Option «Keine Angabe» ausgewählt haben. Bei Teilberichten bezeichnet N die Zahl jener Befragten, für die die angegebenen Auswahlkriterien zutreffen und die gleichzeitig eine Antwort auf die Frage gegeben haben. Falls N kleiner ist als 5, werden aus Datenschutzgründen und um die Anonymität der Befragten zu gewährleisten keine Ergebnisse angezeigt.

KA (Keine Angabe)

Anzahl der Personen, die auf diese Frage die Option «Keine Angabe» angekreuzt haben.

SA (Standardabweichung)

Die Standardabweichung ist eine Grösse, um die Verteilung von Daten (z. B. Antworten) zu messen. Sie zeigt an, inwieweit die Werte um den arithmetischen Mittelwert streuen; je grösser die Standardabweichung (in Relation zum Mittelwert), desto grösser die Streuung (und desto schlechter spiegelt der Mittelwert die Daten wider). Je nach gewählter Einstellung für den Bericht wird die Standardabweichung angezeigt oder nicht.

Auswertungshinweise

Rücklaufquote

Die Rücklaufquote zeigt Ihnen, auf welche Resonanz die Befragung gestossen ist. Analysieren Sie die Quote anhand folgender Fragen: Entspricht der Rücklauf unseren Erwartungen? Gibt es organisatorische oder inhaltliche Gründe für einen besonders guten bzw. mangelhaften Rücklauf? Was lässt sich für eine nächste Befragung daraus lernen?

Fragen mit sehr hohen / tiefen Werten

Bei einer Antwortskala, bei der in Items positive Aussagen formuliert werden, können sehr hohe oder sehr tiefe Werte Folgendes aussagen: Hohe Werte: Sie können auf Stärken hinweisen: Da sind wir gut. Darauf können wir stolz sein. Wie können wir diese Stärken auch in Zukunft pflegen und ihnen Sorge tragen? Tiefe Werte: Sie können ev. auf Schwächen hinweisen: Das behindert unsere Arbeit. Daran müssen wir arbeiten. Womit haben diese Schwächen zu tun? Entspricht das Ergebnis unseren Erwartungen? Wie können wir die Sicht der Beteiligten besser verstehen lernen? Veränderungsbedarf: Hier müssen wir ansetzen: Da zeigen sich Optimierungsmöglichkeiten. Warum werden Veränderungen hier als notwendig erachtet? Was passiert, wenn keine Massnahmen umgesetzt werden? Können wir damit leben? Wie können wir uns verbessern? Hinweis: Je nach Befragungsergebnissen können die «tiefsten Werte» vergleichsweise hoch ausfallen und deshalb als positive Werte (und nicht als «Schwäche») gewertet werden.

Durchschnittswerte

Bei einer 4-stufigen Antwortskala liegen Durchschnittswerte oberhalb von 2,5 im positiven Bereich, Werte unterhalb von 2,5 im negativen Bereich. Auf Grund der konkreten Fragestellung sollte von der Schule geklärt werden, ab wann aus Sicht der Betroffenen und Beteiligten von einem positiven Ergebnis gesprochen werden kann.

Veränderungsbedarf: Werte oberhalb von 2,5 bezeichnen einen klaren Veränderungsbedarf.

Der Prozentsatz der Befragten, die Veränderungen als eher nötig bis dringend nötig einschätzen (Antworten 3 und 4), zeigt, wo der Veränderungsbedarf vergleichsweise hoch bzw. eher tief eingeschätzt wird. Auf Grund der konkreten Fragestellung muss die Schule beurteilen, wie der eingeschätzte Veränderungsbedarf angesichts der Möglichkeiten und Ressourcen der Schule priorisiert werden soll.

Verteilung der Antworten

Bei Fragen mit Antwortskala zeigt die Verteilung der Antworten, wie stark die Antworten variieren. Je kleiner die Varianz ist, desto treffender charakterisiert der Durchschnittswert die Verteilung. Bei einer breiten und ausgewogenen Verteilung der Antworten, müssen die Gründe dafür genauer analysiert werden.

Weiterführende Fragen

Bedeutung der Ergebnisse: Was bedeutet das Ergebnis für die einzelnen Personen, für verschiedene Gruppen wie Fach- oder Klassenlehrpersonen, für die gesamte Schule, für Schüler/innen, für Eltern etc.? Was bedeutet das Ergebnis für mich als Lehrperson? Für uns als gesamte Schule? Was heisst dies für meine/unsere Schüler/innen? Bezug zu Erfahrungen und anderen Datenquellen: Habe ich dieses Ergebnis erwartet? Bestätigt es meine Erfahrungen? Bin ich überrascht oder irritiert, weil das Ergebnis nicht mit meinen Erfahrungen übereinstimmt? Gibt es weitere Informationsquellen, die wir beiziehen könnten, um die Evaluationsergebnisse zu bestätigen oder zu relativieren?
Zusammenhänge und Hintergründe: Welche Zusammenhänge erkennen wir zwischen den einzelnen Ergebnissen? Welche Erklärungen für bestimmte Stärken und Schwächen bieten sich an? Mit welchen Kernaussagen fassen wir unsere Erkenntnisse zur Qualität unserer Schule zusammen? Folgerungen und Massnahmen: Welche Schlussfolgerungen ziehen wir aus den Ergebnissen? Was für Ziele setzen wir uns? Mit welchen Massnahmen werden wir sie realisieren? Welchen Zeitrahmen setzen wir uns?

Weitere Informationen

Unter folgendem Link finden Sie weitere Tipps und Tricks, wie Sie bei der Auswertung der Ergebnisse vorgehen und dabei alle Anspruchsgruppen einbeziehen können. www.iqesonline.net/auswertungstipps